

Factsheet

27. August 2019

Tag der offenen Tür am 27. August

Flüchtlingsambulanz für Kinder und Jugendliche

Angebote

Seit 1998 bietet ein Team aus mittlerweile 14 Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Sozialpädagoginnen und -pädagogen Kindern und Jugendlichen mit Fluchtgeschichte sowie deren Angehörigen Hilfe bei der Bewältigung von Traumafolgestörungen und bei ihrer Integration in Deutschland.

Schwerpunkte

Das multikulturelle und interdisziplinäre Team bietet Psychotherapien, psychiatrische und psychosoziale Angebote sowie non-verbale Therapieformen wie Kunsttherapie sowohl einzeln als auch in Gruppen an. Die Behandlungen werden ungeachtet des Aufenthaltsstatus der Patientinnen und Patienten durchgeführt. Knapp 70 Prozent von ihnen leiden an einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS), ein Großteil unter depressiven Episoden und Anpassungsschwierigkeiten. Alle Therapeuten verfügen über Zusatzqualifikationen in der Behandlung von Traumata.

Ergänzt werden die therapeutischen und psychosozialen Angebote durch wechselnde Programme für Flüchtlingskinder und -jugendliche während der Hamburger Ferien. Seit 2017 erforscht die Flüchtlingsambulanz überdies anonymisiert die unterschiedlichen Behandlungsformen in Bezug auf ihre Wirksamkeit bei Traumata, erste Ergebnisse sollen Ende des Jahres vorliegen.

Besonderheiten

Die Flüchtlingsambulanz hat 47 Dolmetscher unter Vertrag, die mehr als 21 Sprachen bedienen, darunter etwa Dari/Farsi, Fula, Kurmanci oder Mandinka. Voraussetzung für die Mitarbeit in der Flüchtlingsambulanz ist eine Pflichtfortbildung zu den Grundlagen und Besonderheiten des Dolmetschens im therapeutischen Setting. Durchschnittlich werden die Dolmetscher 1100 Mal pro Quartal in der Flüchtlingsambulanz eingesetzt.

Etwa einmal pro Monat bietet die Flüchtlingsambulanz eine Fortbildung für Berufsgruppen aus dem Bildungs- und Gesundheitssektor, darunter Ärzte, Lehrer, Erzieher und Jugendhelfer, an. 2018 haben 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fortbildungen für Berufsgruppen aus dem Bildungs- und Gesundheitssektor wahrgenommen. Die Themen reichen vom Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung über berufsspezifische Fallsupervision bis zu Techniken zur Anspannungsregulation bei geflüchteten Jugendlichen.

Patientinnen, Patienten und Herkunftsländer

In der Flüchtlingsambulanz werden jährlich rund 540 Patienten pro Jahr in bis zu 21 Sprachen behandelt, die meisten von ihnen stammen aus Afghanistan, Syrien und Somalia.

Stellenwert in Deutschland

Die Einrichtung zählt zu den ältesten, größten und umfangreichsten ihrer Art in Deutschland.

Förderer

Gefördert wird die Flüchtlingsambulanz von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie von der Stiftung Children for Tomorrow mit ihrer Botschafterin Stefanie Graf.